Kontaktecklein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 9: **Versprechungen zu den Stände- und Nationalratswahlen 1983**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer sich dafür interessiert, nehme bezug auf 'überbauung Rütihof' und melde sich bei:
Allgemeine baugenossenschaft Zürich
Gertrudstrasse 103
Postfach
8055 Zürich

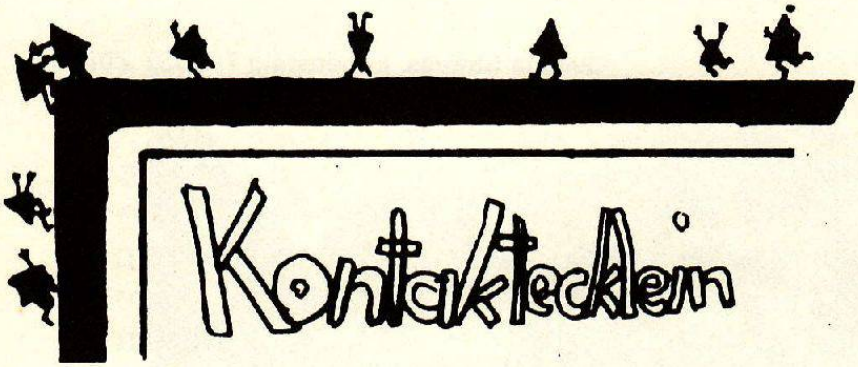
Hans Huser

Weiss jemand von euch lesern wo es möglichkeiten gibt, Ce Be eF-veranstaltungen im rahmen von 50–100 personen durchzuführen.

Wir suchen immer wieder (wenn möglich rollstuhlgängige) häuser. Bitte helft bei der suche mit, wir sind auf euch angewiesen!

Die nächste grössere veranstaltung findet bereits zwischen April und Juni 1984 statt.
Meldet euch bei Nelly, falls ihr eine unterkunft kennt.

Danke!



John Pfister sucht unterstützung für sein projekt

Eine Zeitschrift für Europa

Als John Pfister, ein schweizer, der in den USA gross geworden, dann in verschiedenen europäischen ländern gelebt hat, durch verschiedene unfälle behindert wurde, da wollte ihm weder das 'heimatland' noch die verschiedenen 'gastländer' eine rente zahlen.

Pfister gelangte also 1980 an den europarat und bat ihn um rat in seiner sache. Aber die orientierung über diesen europarat war sehr schwierig. Als Pfister dann doch auf einen grünen zweig (mit seiner rente) gekommen war, da hatte er eine idee:

In der überzeugung, dass die in Strassburg vom europarat geleistete arbeit nicht nur für experten, sondern auch für den «mann der strasse» von einiger wichtigkeit sei, fragte sich Pfister: Wie wäre es, eine vierteljährliche zeitschrift herauszugeben, die kontinuierlich über alle bereiche der europarat-arbeit berichtet und die, zu einem erschwinglichen preis, in allen buchhandlungen erhältlich ist und von allen bibliotheken geführt wird? Der umfang pro nummer sollte zwischen 48 und 64 seiten betragen, die texte mit fotos und statistiken illustriert werden. Als grundlage sollten die publikationen des europarates, die im normalfall nur an zeitungen und nachrichten-agenturen gehen, dienen. Herauskommen sollte diese zeitschrift in englisch, französisch und deutsch, käufer sollten sich in allen ländern Europas finden.

Wer hilft?

Pfister, der heute 56-jährige schaffhauser, hofft nun, durch die herausgabe dieser zeitschrift, von der er europaweit 10 000 exemplare über buchhandlungen und bibliotheken absetzen will, arbeitsplätze für behinderte, aber auch für strafentlassene und andere menschen mit sozialen problemen zu schaffen. «Ich weiss, wie wichtig es zum beispiel gerade für behinderte ist, wenn sie sagen können 'Ich habe etwas zu tun?', wenn sie verantwortung übernehmen können. So werden sie neu motiviert, wieder selber aktiv zu werden», meint Pfister. Damit er aber sein projekt in die tat umsetzen und die erste ausgabe seiner zeitschrift, die inhaltlich in grossen zügen steht, drucken kann, benötigt John Pfister Geld, und zwar rund 7000 franken. «Damit können die unkosten bestritten werden; schaut nach dem verkauf der zeitschrift ein profit heraus, so geht dieser an Pro Infirmis oder an die arbeitsgemeinschaft der kranken- und invalidenorganisationen», hält Pfister fest. Wer John Pfister in seinen bestrebungen unterstützen oder mehr über sein projekt erfahren möchte, kann direkt kontakt mit ihm aufnehmen, und zwar über tel. 053/4 58 39.

John Pfister, Brunnengasse 7, 8200 Schaffhausen

PULS kann man abonnieren:

. . . . . .

hier abtrennen und einschicken an:
PULS-Sekretariat, Nelly Vetterli, Jupiterstrasse 41/631, 3015 Bern

☐ Ich möchte den PULS abonnieren (sfr. 30.– im jahr)

bitte schickt mir den PULS an folgende Adresse:

. . . . . .

. . . . . .

Unterschrift: . . . . . Datum: . . . . . .